22.9.2021

Planungskommission

(Quartierplanungskommission)

An der Gemeindeversammlung vom, 22.9.2021 stellt **Kathrin Hasler** im Namen der Grünen den Antrag, dass das Zonenreglement abgeändert wird und eine Quartierplanungskommission eingesetzt wird. Die Arbeit an den vergangenen Quartierplänen hat deutlich gezeigt, dass es mit einer Stellungnahme im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens bereits zu spät ist, um noch wirklich Einfluss nehmen zu können. Die Quartierplankommission soll aus fachlichen Experten zusammengestellt werden.

Am 25.3.2022 findet eine Besprechung des Gemeinderates mit den Grünen Münchenstein (Kathrin Hasler, Thom Fetsch und Stefan Schwarz) statt. Der Gemeinderat schlägt statt einer Quartierplankommission eine übergeordnete Planungskommission vor, in der Vertreter*innen der einzelnen Kommissionen Einsitz nehmen, sowie externe Fachleute aus Soziologie, Sozialoekonomie, Energie und nachhaltiges Bauen. Um rasch voranzukommen möchte der Gemeinderat vorerst diese Kommission nur auf Verordnungsebene einführen. Mit der Einführung einer übergeordneten, permanenten Planungskommission und deren Einsetzung auf Verordnungsebene sind die Grünen Münchenstein einverstanden. Sie beteiligen sich mit einem ausführlichen Bericht am Mitwirkungsverfahren. Sie beantragen ein mehrstufiges Mitwirkungsverfahren und die kontinuierliche Begleitung der Planungskommission durch eine Subgruppe der Gemeindekommission. Im Mitwirkungsbericht setzt der Gemeinderat verschiedene unserer Anliegen um, insbesondere schafft er eine Möglichkeit zur Mitwirkung bereits nach Erarbeitung der Rahmenbedingungen.

An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 wird die neue Planungskommission ohne Gegenstimme, mit nur einer Enthaltung angenommen.

Mehrere Mitglieder der Grünen Münchenstein bewerben sich für verschiedene Kommissionen.

Am 16.5.2023 wählt der Gemeinderat Arnold Amacher in die Freiraum- und Naturschutzkommission. Diese wiederum delegiert Arnold Amacher in die Planungskommission.

Gemeindeversammlung 22.9.2021

Antrag nach §68 GG zur Schaffung einer Quartierplanungs-kommission

Der bestehende Wortlaut von § 46 Quartierplanungen, Abs. 3 des Zonenreglements Siedlung wird durch nachfolgende Formulierung ergänzt:

" 3 Folgende Kriterien sind vom Projektierenden, vom Gemeinderat und der Quartierplanungskommission bei der Ausarbeitung von Quartierplanvorschriften zu beachten: (…)"

****
*****

Der bestehende Wortlaut von § 46 Quartierplanungen des Zonenreglements Siedlung wird durch nachfolgende Formulierung ergänzt:

" 4 Der Gemeinderat setzt zur Begleitung von Quartierplanungsverfahren eine Kommission (Quartierplanungskommission QPK) ein. Sie steht dem Gemeinderat bei neuen Quartierplanungsverfahren ab dem Zeitpunkt der Festlegung der kommunalen Randbedingungen durch den Gemeinderat beratend zu Seite."

" Die Mitglieder der QPK werden vom Gemeinderat berufen. Der Gemeinderat stellt sicher, dass in der QPK Fachspezialisten zu folgenden Kompetenzen Einsitz nehmen:

- Demographie
- Finanzen
- Infrastruktur
- Energetische Nachhaltigkeit

Empfehlung: Zur vergleichbaren Überprüfung der zu erreichenden Kriterien arbeitet die QP-Kommission ein Quartierplan-Reglement aus. Als dessen Grundlage dient eine jährlich nachzuführende Wohnraumanalyse der Gemeinde, für deren Erstellung und Nachführung die QP-Kommission zuständig ist. Das QP-Reglement wird sodann als verbindlich für alle weiteren Quartierplanungsverfahren erklärt und im Anhang des Zonenreglements geführt. Es wird dem Gemeinderat zur Bewilligung unterbreitet.

Begründung:

"Wir wünschen, dass die gesamte Bevölkerung von Münchenstein frühzeitig in die Prozesse von Quartierplanungsverfahren eingeführt wird und laufend den Stand der Planungen mitbekommen und etappenweise mitgestalten kann. Ausserdem wollen wir die Einbindung von Quartierplanungsverfahren in das grosse Ganze der Gemeinde aufgezeigt bekommen. Wir wollen die Strategie sehen um nachvollziehen zu können, weshalb welche Entscheide zu fällen sind. Klar, wir sehen nicht hinein in die Checklisten der Verwaltung, die den korrekten Ablauf der Geschäfte gewährleisten. Wir kennen eure internen Qualitätssicherungen nicht. Ich bin überzeugt, dass der Gemeinderat insgesamt in Bezug auf die frühzeitige, transparente Kommunikation bei Quartierplanungsverfahren noch etwas "Luft nach oben" hat. Und ich weiss auch, dass er bestrebt ist, aus der Vergangenheit zu lernen und die Kommunikation zu optimieren.
Zielvorstellung:
Eine Quartierplanungskommission kann und soll für die Erstellung eines Quartierplanungs-Reglements eingesetzt werden.
Darin sollen Grundsätze für alle künftigen Quartierpläne in Münchenstein festgehalten werden, die dann nicht immer wieder neu verhandelt werden müssten:

- *Mindeststandard **Nachhaltigkeit** (z.B. SNBS Platin als gut überprüfbares Label)*
- *Mindestvorgaben zu **Kreislaufwirtschaft**, **Eigenenergieverbrauch, Netto 0***
- *Mindestvorgaben zur Verwendung von **ökologisch hoch bewerteten Materialen***
- *Mindestgebrauchswert von **Wohnungen** (dazu kann z.B. das WBS des Bundes dienen), Mindestanteile **gemeinnütziger Wohnungen** / Wohnbauträgerschaften*
- *Mindestanforderungen für eine **Sozialökonomie** / für **Partizipation** der Anwohnenden, der künftigen Bewohnenden und Nutzenden*
- *Mindestanforderungen an die **Infrastruktur** / Angebote für die Nutzergruppen / Stichwort Schulraum*
- *Minimalanforderungen an die **Mehrwertabgaben** / Infrastrukturverträge…*
- *usw.*

Fachexpertisen zu verschiedenen Themen gut verständlich aufgearbeitet und ausgewogen dargelegt werden:

- ***Demographie** / Entwicklung der Bevölkerungsstruktur / davon abgeleitete Strategien*
- ***Raumplanung und Siedlungsentwicklung** / übergeordnete Analyse der Entwicklung in der Gemeinde*
- ***Finanzen** / Einbettung der Vorhaben in den Finanzhaushalt der Gemeinde*
- ***Infrastruktur** / Analyse und Strategie zu Veränderungen im Mobilitätsverhalten / Schulraumanalysen / Freiraumstrategien*
- ***Energie / nachhaltiges Bauen** / Nachhaltigkeitsstrategie für gemeindeeigene Liegenschaften (bsp. Schulhaussanierungen und Neubauten nach höchsten energietechnischen und nachhaltigen Grundsätzen!)*

Vieles ist wohl schon da, es wird uns nur nicht proaktiv sichtbar gemacht. Wir Grüne Münchenstein erwägen gerade in Bezug auf den Unicampus 2030 an der kommenden Gemeindeversammlung im Dezember einen Antrag mit Bezug auf Mitwirkung, Transparenz und Mehrwertabgaben zu stellen.

*Und wer weiss, vielleicht dürfen wir schon bald eine ausgewogene und aktuelle **"Raumstrategie Münchenstein"** in Händen halten, die all diese Aspekte vereint: Mitwirkung, Wohnraum, Schulraum, öffentlicher Raum, Freiraum, ökologischer Ausgleichsraum, Infrastrukturen, Mobilität…..etc. –*
Und vielleicht – man darf ja träumen – eine Raumstrategie, die sogar noch weiter geht als das und uns alle überrascht!"

Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung, 22.9.2021, Diverses

Kathrin Hasler bedankt sich bei D. Huggel für seine Vorlage zu ihren Ausführungen wie folgt: Sie übergibt dem Gemeinderat einen Antrag der Grünen Münchenstein nach § 68 Gemeindegesetz i. S. Quartierplanungskommission.

Der bestehende Wortlaut von § 46 Quartierplanungen, Abs. 3 des Zonenreglements Siedlung wird durch nachfolgende Formulierung ergänzt:

"3 *Der Gemeinderat setzt zur Begleitung von Quartierplanungsverfahren eine Kommission (Quartierplanungskommission QPK) ein. Sie steht dem Gemeinderat von Beginn jedes neuen Quartierplanungsverfahrens beratend zu Seite.* Folgende Kriterien sind vom Projektierenden, vom Gemeinderat *und der QPK* bei der Ausarbeitung von Quartierplanvorschriften zu beachten: (…)"

Weiter erläutert **K. Hasler**, dass die Grünen Münchenstein wünschen, dass die gesamte Bevölkerung von Münchenstein frühzeitig in die Prozesse von Quartierplanungsverfahren eingeführt wird und laufend den Stand der Planungen mitbekommen und etappenweise mitgestalten kann. Ausserdem wollen sie die Einbindung von Quartierplanungsverfahren in das grosse Ganze der Gemeinde aufgezeigt bekommen. Sie wollen die Strategie sehen, um nachvollziehen zu können, weshalb welche Entscheide zu fällen sind. Klar sehen sie nicht in die Checklisten der Verwaltung, die den korrekten Ablauf der Geschäfte gewährleisten, hinein. Sie kennen die internen Qualitätssicherungen nicht.

Trotzdem ist **K. Hasler** überzeugt, dass der Gemeinderat insgesamt, in Bezug auf die frühzeitige, transparente Kommunikation bei Quartierplanungsverfahren, noch etwas "Luft nach oben" hat. Sie weiss auch, dass der Gemeinderat bestrebt ist, aus der Vergangenheit zu lernen und die Kommunikation zu optimieren.

Weiter gibt K. Hasler ihre Zielvorstellung bzw. einen Wunsch bekannt: Eine Quartierplanungskommission kann und soll für die Erstellung eines Quartierplanungs-Reglements eingesetzt werden.

Darin sollen Grundsätze für alle künftigen Quartierpläne in Münchenstein festgehalten werden, die dann nicht immer wieder neu verhandelt werden müssen, wie folgt:
- Mindeststandard Nachhaltigkeit (z. B. SNBS Platin als gut überprüfbares Label)
- Mindestvorgaben zu Kreislaufwirtschaft, Eigenenergieverbrauch, Netto 0
- Mindestvorgaben zur Verwendung von ökologisch hoch bewerteten Materialien
- Mindestgebrauchswert von Wohnungen (dazu kann z. B. das Wohnungsbewertungssystem WBS des Bundes dienen), Mindestanteile gemeinnütziger Wohnungen / Wohnbauträgerschaften
- Mindestanforderungen für eine Sozialökonomie / für Partizipation der Anwohnenden, der künftigen Bewohnenden und Nutzenden
- Mindestanforderungen an die Infrastruktur / Angebote für die Nutzergruppen / Stichwort Schulraum
- Minimalanforderungen an die Mehrwertabgaben / Infrastrukturverträge etc.

Auch bereits erwähnt wurde, dass der Gemeinderat bzw. die Gemeinde Münchenstein schon in Verhandlungen bzw. Planungsarbeiten steht. Am Wochenende konnte man auf dem Dreispitzareal diesbezüglich viele Informationen entgegennehmen. Ein riesiger Uni-Campus soll dort bis in zehn Jahren entstehen. Gerade an diesem Wochenende hat der Gemeinderat im Rahmen dieser Veranstaltungen sehr viele Erläuterungen zu diesen Themen gegeben.

Die Grünen Münchenstein erwägen, gerade in Bezug auf diesen Unicampus 2030, an der kommenden Gemeindeversammlung im Dezember 2021 wiederum einen Antrag einzureichen. Die Themen sollen dann Mitwirkung, Transparenz und Mehrwertabgaben sein.

Und wer weiss, vielleicht dürfen alle schon bald eine ausgewogene und aktuelle "Raumstrategie Münchenstein" in den Händen halten, die all diese Aspekte vereint: Mitwirkung, Wohnraum, Schulraum, öffentlicher Raum, Freiraum, ökologischer Ausgleichsraum, Infrastrukturen, Mobilität etc.

Die Umfrage, die von der Gemeindepräsidentin erläutert wurde, spricht Bände.

Und vielleicht – man darf ja träumen – entsteht eine Raumstrategie, die sogar noch weitergeht als das - und alle überrascht!

13.4.2022

Stellungnahme der Grünen Münchenstein

im Mitwirkungsverfahren

Christof Flück
Loogstr. 7
4142 Münchenstein
christof.flueck@flueck-vogt.ch

An den Gemeinderat
Schulackerstr. 4
4142 Münchenstein

Münchenstein, 13.4.2022

Stellungnahme zur Mutation Zonenreglement Siedlung

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Gemeinderäte*innen

Die Grünen Münchenstein begrüssen es, dass der Gemeinderat zu diesem Traktandum eine Vernehmlassung durchführt und beteiligen sich gerne daran. Allerdings kritisieren wir die zu kurze Frist des Mitwirkungsverfahrens. Ein intensives Studium der Unterlagen, sowie eine ausführliche Diskussion in unseren Parteigremien ist so für uns eine grosse Herausforderung.

Wir bedanken uns für die Informationen und den Austausch im Rahmen der Besprechung am Freitag 25. März mit D. Altermatt, J. Locher, P. Heinzer und J. Nusch und anlässlich der Veranstaltung zum politischen Austausch vom 4. April. Diese Möglichkeit zum politische Austausch ist für uns, als noch nicht im Gemeinderat vertretene Partei, notwendig. Die so mögliche Mitwirkung schätzen wir sehr und wir machen davon auch gerne mit konstruktiven Ansätzen Gebrauch. In diesem Sinne nehmen wir auch hiermit Stellung zur vorgesehenen Mutation Zonenreglement Siedlung;

Wir begrüssen die Mutation, da diese zum einen die notwendige Legitimation und Rechtsgrundlage für die derzeit nicht ordnungsgemäss eingesetzten und de facto ständigen Kommissionen BA, BADS, DoKEPlaKo und VA schafft und unserem Antrag nach § 68 Gemeindegesetz, wonach zur Begleitung von Quartierplanungen und damit verbundener Mitwirkungsverfahren eine ständige Kommission einzusetzen ist, ein valabler Gegenvorschlag gemacht wird.

Die Grünen Münchenstein verstehen und unterstützen den Ansatz, aus unserer, nach §68 geforderten Quartierplankommission eine übergeordnete Planungskommission zu machen. Wir sehen, dass ein übergeordnetes Gremium bisher gefehlt hat und sind mit dieser Umwandlung einverstanden. Auch dass die PlaKo als fachberatende Kommission gebildet wird, können wir nachvollziehen. Trotz des Einbezugs von Fachleuten aus den Bereichen Soziologie, Sozialökonomie, Energie und

nachhaltiges Bauen bleibt die vorgeschlagene Kommission aber recht «baulastig». Um dem entgegen zu wirken, schlagen wir vor, dass eine ständige Arbeitsgruppe (Subkommission) der Gemeindekommission den Prozess der Planungskommission kontinuierlich begleitet.

Ebenso bleibt unser Grundanliegen, die Öffentlichkeit früher miteinzubeziehen, mit dieser Kommission grundsätzlich nicht berücksichtigt. Der Gemeinderat hat am politischen Austausch mit den Parteien am 4.4. zwar versprochen, diesem Anliegen entsprechen zu wollen. Wir beantragen aber eine im Reglement festgeschriebene frühe Einbeziehung der Bevölkerung. Wir beantragen daher, dass im Reglement festgeschrieben wird, dass die Öffentlichkeit von Anfang an und in einem mehrstufigen Mitwirkungsverfahren sowohl Ideen, Anliegen und Bedenken einbringen kann und dass diese mitberücksichtigt werden.

So beantragen wir folgende, rechtsverbindliche Ergänzung des Reglementes bzw. der Ausführungsbestimmungen bezgl. Planungskommission PlaKo:

Öffentliche Mitwirkung
1 Die Bevölkerung und die politischen Parteien werden in jedem Fall und frühzeitig, nach Aufkommen einer „Planungsfrage“ durch die PlaKo informiert. In einem mehrstufigen Mitwirkungsverfahren werden sowohl Ideen, Anliegen und Bedenken der Öffentlichkeit mitberücksichtigt.
2 Das mehrstufige Mitwirkungsverfahren wird zudem durch eine ständige Arbeitsgruppe (Subkommission) der Gemeindekommission begleitet und unterstützt.
3 Areale im Besitze der Einwohnergemeinde sind wenn immer möglich im Baurecht abzugeben, dabei sind gemeinnützige Wohnbauträger den marktüblichen Baurechtsnehmern vorzuziehen.
4 Die Bevölkerung erhält in jedem Fall für Areale im Besitze der Einwohnergemeinde die Möglichkeit an einem Investorenwettbewerb mitzuwirken. Investorenwettbewerbe werden öffentlich und mit genügender Frist publiziert
5 Protokolle und Beschlüsse der PlaKo werden auf der Website zu den Arealentwicklungen veröffentlicht.

Aufgaben, Ablauf, Zielsetzung, Mitwirkung, Zwischen- und Abschlussberichte der einzelnen Mitwirkungsverfahren, sollen als fester Bestandteil zum Steckbrief der einzelnen Arealentwicklungen auf der sich im Aufbau befindenden Website, publiziert werden. Um frühzeitig Anliegen zu erkennen und die Akzeptanz oder die Ablehnung einer Planungsaufgabe gegenüber abzufragen, sollte die Implementierung eines einfachen Umfrage-Tools geprüft werden.

Im Dialog, der Verständigung, durch gemeinsame Lernprozesse und Konsensfindung können breit abgestützte Lösungen gefunden werden. Die so mögliche Partizipation wird zu einem Mehrwert führen, verhilft sie doch zur Akzeptanz und der Legitimation und erhöht die Wahrscheinlichkeit, politische und planerische Vorhaben effizient und effektiv umzusetzen.

Auf Grund der kurzen Bearbeitungsfrist, sind die Formulierungen zur Ergänzung des Reglements- bzw. der Ausführungsbestimmungen möglicherweise noch etwas unpräzise. Gerne sind wir bereit diese in einer weiteren Besprechung gemeinsam mit Ihnen zu redigieren. In diesem Sinne hoffen wir auf die konstruktive Prüfung unseres Anliegens.

Wir danken Ihnen für Ihr Bestreben nach einer Reform der Planungsschritte und grüssen Sie freundlich.

Im Namen der Grünen Münchenstein
Christof Flück und Anton Bischofberger

April 2022

Die Antwort des Gemeinderates

Auszug aus dem Mitwirkungsbericht

Anliegen (zusammengefasst)	*Stellungnahme Gemeinderat*	*Umsetzung*
Die Mitwirkenden begrüssen die Mutation, weil diese zum einen die notwendige Legitimation und Rechtsgrundlage für die bereits bestehenden Kommissionen schafft und weil mit der vorliegenden Planung ein valabler Gegenvorschlag zum Antrag der Grünen Partei gemacht wird. Die Mitwirkenden verstehen und unterstützen den Ansatz einer übergeordneten Planungskommission und sind damit einverstanden.	*Kenntnisnahme*	***Kenntnisnahme***
Trotz des Einbezugs von Fachleuten aus den Bereichen Soziologie, Sozialökonomie, Energie und nachhaltiges Bauen bleibt die vorgeschlagene PlaKo zu "baulastig". Um dem entgegenzuwirken, schlagen die Mitwirkenden vor, eine ständige Arbeitsgruppe (Subkommission) der Gemeindekommission einzusetzen, die den Prozess der PlaKo kontinuierlich begleitet.	*Bei der Zusammensetzung der PlaKo wird darauf geachtet werden, dass die Mitglieder aus unterschiedlichen Fachgebieten stammen. Eine Baulastigkeit der Kommission kann der Gemeinderat anhand der vorgeschlagenen Zusammensetzung nicht erkennen. Zudem können dem Gremium jederzeit weitere externe Fachpersonen oder Mitarbeitende der Verwaltung für bestimmte Fachfragen beigestellt werden.* *Zu jedem Planungsvorhaben werden Rahmenbedingungen definiert und i. d. R. in die Mitwirkung gegeben. Bei Quartierplanungen wird grundsätzlich eine Zertifizierung nach SNBS verlangt, welche die soziale und ökologische Nachhaltigkeit gebührend berücksichtigt. Basis für die Formulierung von Rahmenbedingungen ist u. a. die Arbeitshilfe für Gemeinden der Energie-Region Birsstadt "Fokus Umwelt-, Mobilitäts- und Energieaspekte. Formulierungsvorschläge für Quartierplan-Reglemente im Baukastensystem".* *Der Gemeinderat sieht die Bildung einer weiteren Kommission bzw. weiterer Arbeitsgruppen als nicht sinnvoll an. Insbesondere Subkommissionen der Gemeindekommission sind von Gesetzes wegen nicht vorgesehen, ihr ist Status somit nicht definiert.*	***Wird formell nicht umgesetzt, aber Anliegen ist inhaltlich aufgenommen***
Der frühere Einbezug der Öffentlichkeit bleibt mit der neuen Kommission unberücksichtigt. Die Mitwirkenden beantragen daher eine rechtsverbindliche Ergänzung des Reglements bzw. der Ausführungsbestimmungen bezüglich PlaKo: *"Öffentliche Mitwirkung* *1. Die Bevölkerung und die politischen Parteien werden in jedem Fall frühzeitig, nach Aufkommen einer "Planungsfrage", durch die PlaKo informiert. In einem mehrstufigen Mitwirkungsverfahren werden sowohl Ideen, Anliegen und Bedenken der Öffentlichkeit mitberücksichtigt.* *2. Das mehrstufige Mitwirkungsverfahren wird zudem durch eine ständige Arbeitsgruppe (Subkommission) der Gemeindekommission begleitet und unterstützt.*	*Zu 1: Die Verordnung wurde ergänzt und sieht gemäss Diagramm in § 4 vor, dass bereits nach Erarbeitung der Rahmenbedingungen eine Mitwirkung stattfindet. Eine Orientierung und Mitwirkung von Betroffenen ist definiert und findet in verschiedenen Phasen statt. Dabei wird die Art und Weise der Orientierung bzw. Mitwirkung dem Planungsstand angepasst.* *Zu 2: siehe Stellungnahme zu Eingabe Nr. 2.2* *Zu 3: Diese Frage ist nicht Gegenstand der aktuellen Mitwirkung. Sie wird aber bereits heute bei jedem Areal systematisch geprüft.* *Zu 4: Mit der Neuformulierung des Mitwirkungsprozesses in der Verordnung beginnt die Mitwirkungsmöglichkeit bereits bei der Formulierung der*	***Zu 1: wird Umgesetzt*** ***Zu 2 Wird formell nicht umgesetzt, aber Anliegen ist inhaltlich aufgenommen*** ***Zu 3: nicht Gegenstand; aber sachliche Prüfung erfolgt bereits heute***

3. Areale im Besitz der Einwohnergemeinde sind, wenn immer möglich, im Baurecht abzugeben, dabei sind gemeinnützige Wohnbauträger den marktüblichen Baurechtsnehmern vorzuziehen. *4. Die Bevölkerung erhält in jedem Fall für Areale im Besitze der Einwohnergemeinde die Möglichkeit, an einem Investorenwettbewerb mitzuwirken. Investorenwettbewerbe werden öffentlich und mit genügender Frist publiziert.* 5. *Protokolle und Beschlüsse der PlaKo werden auf der Website zu den Arealentwicklungen veröffentlicht."*	*Rahmenbedingungen für einen allfälligen Investorenwettbewerb. Die Forderung ist erfüllt.* *Zu 5: Beratende gemeinderätliche Kommissionen haben keinen öffentlichen Charakter. Ihre Beratungen, Anträge und Empfehlungen haben keinen direkten Einfluss, sondern sind ausschliesslich zuhanden des Gemeinderats. Widersprechen sich aber Empfehlungen der PlaKo und Beschlüsse des Gemeinderats, so wird dies neu im jeweiligen Planungsbericht abgebildet. Des Weiteren obliegt es dem Gemeinderat, über die verschiedenen Aspekte der Kommunikation mit der Bevölkerung zu entscheiden. In jedem Fall besteht auf entsprechende Nachfrage grundsätzlich das Recht auf Akteneinsicht.*	***Zu 4: wird Umgesetzt*** ***Zu 5: wird indirekt umgesetzt mittels Planungsbericht***
Aufgaben, Ablauf, Zielsetzung, Mitwirkung, Zwischen- und Abschlussberichte der einzelnen Mitwirkungsverfahren sollen als fester Bestandteil zum Steckbrief der einzelnen Arealentwicklungen auf der Website zu den Arealentwicklungen publiziert werden.	*Aktuell werden die Planungsunterlagen zu einer Arealentwicklung im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens, im Vorfeld der Gemeindeversammlung sowie während der Planauflage auf der Homepage der Gemeinde publiziert. In Zukunft ist jedoch auch vorgesehen, die Planungsunterlagen sowie den Terminplan der jeweiligen Planungen auf der Webseite der Arealentwicklungen zu publizieren.*	***Wird umgesetzt***
Um frühzeitig Anliegen zu erkennen und die Akzeptanz / Ablehnung einer Planungsfrage zu eruieren, sollte die Implementierung eines Umfragetools geprüft werden.	*Die Nützlichkeit eines solchen Tools ist fraglich, da die Gemeinde aktiv zur Umfrage anregen müsste, um repräsentative Umfrageergebnisse zu erhalten. Zudem kann sich die Akzeptanz gegenüber einer Planung im Laufe des Planungsverfahrens erheblich verändern. Der neu erweiterte Informations- und Mitwirkungsprozss sollte dieses Anliegen in genügender Weise aufnehmen. Weiter besteht seit April 2022 mit der neuen Webseite areale.mstein.ch ein neues Informationsangebot. Eine Rückmeldungsmöglichkeit ist darin ebenfalls implementiert.*	***Wird indirekt umgesetzt mit dem Tool areale.mstein.ch***
Die Mitwirkenden bemängeln die kurze Frist des Mitwirkungsverfahrens	*Kenntnisnahme*	***Kenntnisnahme***

Gemeindeversammlung 23. Juni 2022

Auszug aus dem Newsletter Grüne Münchenstein, Juni 2022

Am Donnerstag, den 23. Juni um 19:30 Uhr findet die nächste Gemeindeversammlung statt; es gibt wieder zahlreiche Gründe dabei zu sein und uns **aktiv zu unterstützen**!
Zum Beispiel bei unserem **Antrag zur Schaffung einer Quartierplanungskommission.**
Unser Vorstoß wurde vom Gemeinderat mit großem Engagement aufgenommen und weiter entwickelt.

Neu sollte eine Planungskommission geschaffen werden, wobei eine frühzeitige und aktive Beteiligung an den Planungsprozessen von Anfang an vorgesehen ist – auch eine unserer Forderungen. Durch die Schaffung der Planungskommission sollen die zahlreichen noch anstehenden Quartierpläne aktiv mitgestaltet werden können – damit nicht wieder eine jahrelange Planung am Schluss im Papierkorb landen wird, wie dies beim van Baerle-Projekt passiert ist.

Eine weitere Abstimmung betrifft die **Mehrwertabgabe,** ein trockenes, aber wichtiges Thema für unsere Gemeinde.

Der Gemeinderat möchte auf unseren Antrag auf eine Erhöhung erst gar nicht eingehen.
Er argumentiert, dass der Kanton bereits an einer Revision des Gesetzes arbeitet und es sich daher erübrigt dies auf Gemeindeebene in einem Reglement festzuhalten.

Wir sind aber der Überzeugung, dass ein Zuwarten gefährlich sein kann – wie lange der Kanton und danach die Gemeinderäte für die Ausarbeitung des Gesetzes haben werden und ob es am Ende nicht doch noch ein Referendum geben wird, steht in den Sternen. Unsere Quartierplanungen können aber nicht warten. Die Gefahr besteht, dass am Ende die Gemeinde Münchenstein nur das bis jetzt vorgeschriebene Minimum erhalten wird.

Wir sind der Meinung, dass eine transparente Diskussion möglich sein muss, und beantragen an der Gemeindeversammlung die Erheblicherklärung.

Bei allen übrigen Traktanden können wir den Anträgen des Gemeinderates zustimmen.

Antrag des Gemeinderates: Mutation zum Zonenreglement Siedlung

§53 Vollzug, neu:

1bis Der Gemeinderat setzt für die Beratung von Planungs- und Baufragen folgende Kommissionen als ständige, beratende Kommissionen ein, die ihn beim Vollzug der Zonenvorschriften unterstützen:

- Bauausschuss
- Bauausschuss Dreispitz
- Dorfkernplanungskommission
- Freiraum- und Naturschutzkommission
- Verkehrsausschuss
- Planungskommission

Aufgaben und Zuständigkeiten, Zusammensetzung sowie Kompetenzen der genannten Kommissionen sind in der entsprechenden Verordnung zum Zonenreglement geregelt. Diese wird vom Gemeinderat erlassen.

Auszug aus der Verordnung zum Zonenreglement

§3 Planungsablauf

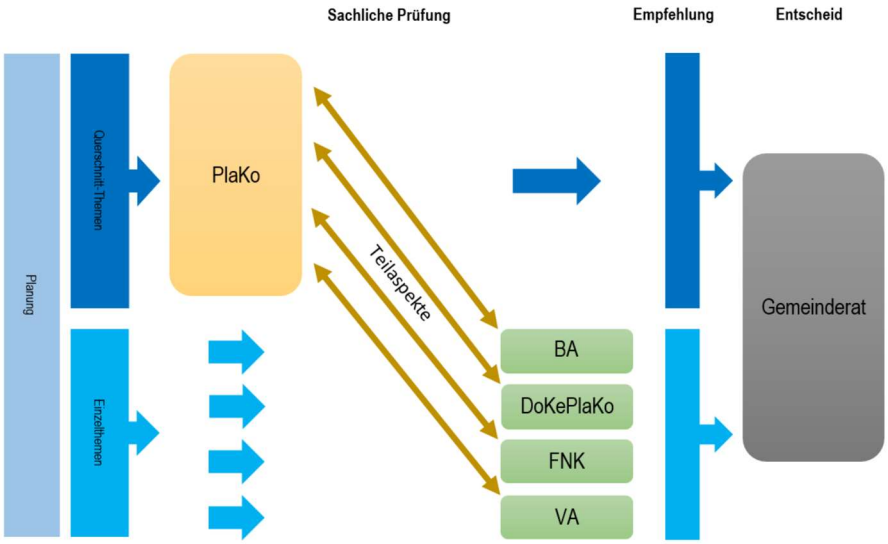

Abbildung 2: Organigramm und Prozessablauf der ständigen beratenden Kommissionen

(Quelle: Gemeinde Münchenstein)

§4 Mitwirkungsprozess im Planungsablauf

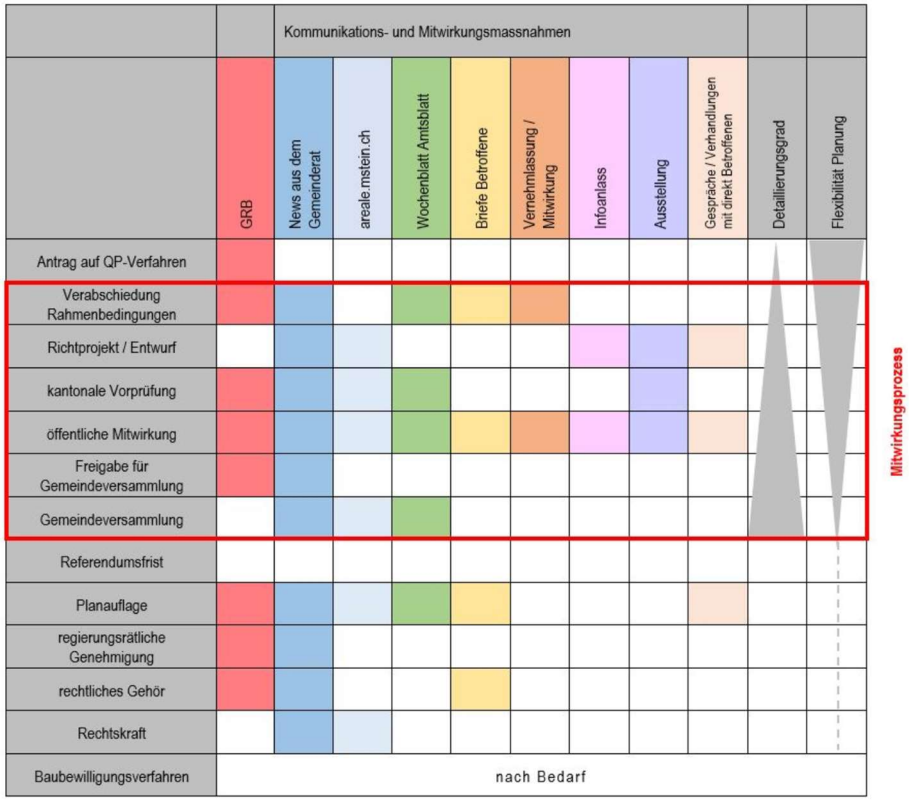

Abbildung 4: Planungsablauf inkl. Kommunikations- und Mitwirkungsmassnahmen

(Quelle: Gemeinde Münchenstein). Die dargestellten Abläufe können je nach Art und Umfang der Planung variieren. So werden nicht bei jeder Planung alle Kommunikations- und Mitwirkungsmassnahmen in gleichem Masse zum Zuge kommen.

Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022

Traktandum 5
Antrag nach § 68 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein, i. S. Quartierplanungskommission

…
Kathrin Hasler, Vizepräsidentin Gemeindekommission, erläutert, dass die Gemeindekommission dem Antrag des Gemeinderates, anstatt einer Quartierplanungskommission eine Planungskommission zu gründen, wie folgt zugestimmt hat:
://: Der Antrag wurde mit einer Dreiviertel-Mehrheit angenommen.
…

Kathrin Hasler, Grüne Münchenstein, spricht für die Grünen Münchenstein, die den Antrag damals eingereicht haben. Sie freut sich, dass der Antrag zur Bildung einer Quartierplanungskommission vom Gemeinderat mit so grossem Engagement aufgenommen und weiterentwickelt wurde. Die offenen Türen sind in diesem Sinne gegenseitig vorhanden.

Zusammen mit der Planungskommission ist jetzt - was besonders geschätzt wird - zusätzlich eine frühzeitige und aktive Beteiligung der Bevölkerung am Planungsprozess vorgesehen. Dies entspricht einer Forderung der Grünen, die sie im Mitwirkungsprozess gut platziert haben. Mitwirkung und Mitwirkungsverfahren können somit gut durchgeführt werden. **K. Hasler** spricht diesbezüglich ein grosses Vertrauen an den Gemeinderat aus.

Durch die Schaffung der Planungskommission sollen die zahlreichen anstehenden Quartierpläne aktiv mitgestaltet werden können, damit nicht wieder eine jahrelange Planung am Schluss im Papierkorb landet. Diese schmerzhafte Erfahrung wurde gerade erst mit dem vanBaerle-Projekt durchlebt.

Weiter erwähnt **K. Hasler**, dass die Schaffung eines eigenen Reglements für die Planungskommission im Hinterkopf behalten werden soll, da allenfalls eine spätere diesbezügliche Umsetzung angebracht sein könnte.

K. Hasler betont nochmals, dass sie die Weiterverarbeitung des Antrages der Grünen Münchenstein durch den Gemeinderat mit der Schaffung einer Planungskommission sehr begrüsst und empfiehlt die Vorlage des Gemeinderates anzunehmen.
…

Die Abstimmung über den oben erwähnten Antrag ergibt folgendes Resultat:
://: 18+24+17 = 59 Ja-Stimmen zu 1 Enthaltung.
://: Dem Antrag des Gemeinderates wird mit 59 Ja-Stimmen zu 1- Enthaltung zugestimmt.

Wochenblatt 30.6.2022

Erfolgreiche Gemeindeversammlung

Am 23. Juni fand in Münchenstein die erste Gemeindeversammlung in diesem Jahr statt. Sie war aus Sicht der Grünen sehr erfolgreich. Nicht zuletzt ist dies einer hervorragenden Zusammenarbeit mit der SP Münchenstein geschuldet:

- Unser Antrag zur Schaffung einer Quartierplanungskommission und die daraus vom Gemeinderat weiterentwickelte Vorlage zur Planungskommission fand mit grossem Mehr Zustimmung. Durch die Schaffung der Planungskommission können die

anstehenden Quartierpläne breit abgestützt ausgearbeitet und durch die Bevölkerung frühzeitig partizipativ mitgestaltet werden.

- Mit einem Zweitdrittelmehr wurde dem Gemeinderat die Aufgabe übertragen, gemäss unserem Antrag zur Mehrwertabgabe eine Vorlage auszuarbeiten. Die konstruierten Argumente des Gemeinderats für eine Nicht-Erheblicherklärung des Antrags konnten zum Glück nicht überzeugen. Damit wird unser Demokratieverständnis bestätigt – durch die Bereitstellung der Vorlage an der Gemeindeversammlung kann die transparente Diskussion über dieses „heisse Eisen“ gewährleistet werden. Natürlich werden wir uns dafür einsetzen, dass die Vorlage im Sinne des finanziellen, sozialen und ökologischen Ausgleichs entsprechend der zeitgemässen Erfordernisse an Um- und Einzonungen in unserer attraktiven und stadtnahen Gemeinde ausgearbeitet wird.
- Das Personalreglement wurde mit einer von uns mitgetragenen Präzisierung hinsichtlich eines verbesserten Schwangerschaftsschutz genehmigt.

Kathrin Hasler
Präsidentin Grüne Münchenstein

Wochenblatt 7.9.2023

Planungskommission: wir wünschen einen guten Start!

Per 25. Mai 2023 hat der Gemeinderat unser Mitglied Arnold Amacher bis Ende der Amtsperiode (2028) in die Freiraum- und Naturschutzkommission gewählt. Diese wiederum hat Arnold Amacher als Verbindungsglied in die Planungskommission, die Ende August ihre erste, konstituierende Sitzung abgehalten hat, delegiert.

Unter dem Dach der PlaKo sind alle an der Weiterentwicklung der Gemeinde interessierten Kreise unter einem Dach vereint.

Die Grünen Münchenstein sind sich sehr bewusst, dass es ohne Unterstützung aus anderen Parteien, insbesondere aus der SP, nie zur Überweisung unseres Antrages gekommen wäre. Wir wissen es zudem sehr zu schätzen, dass unser Anliegen beim Gemeinderat auf fruchtbaren Boden gefallen ist, und dass der Gemeinderat dem Kind «PlaKo» rasch zur Geburt verholfen hat.

Die Grünen Münchenstein erhoffen sich, dass zukünftige Arealentwicklungen nicht nur unter baulichen Aspekten geplant werden, sondern dass auch Fragen der Verkehrserschliessung und der Erholung zukünftiger Einwohnerinnen und Einwohner einen grösseren Raum einnehmen werden. Die Vertreter der Bau-, der Freiraum-/Naturschutzkommission und der Verkehrskommission werden nun neu die Möglichkeit haben, die Vorstellungen «ihrer» jeweiligen Kommission in die PlaKo einzubringen.

Vorstand Grüne Münchenstein